Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Anleitung zum Lateinischschreiben in Regeln und Beyspielen zur Uebung

Krebs, Johann Philipp

Frankfurt a. M., 1822

Gebrauch der Casus bey Ortsbestimmungen

urn:nbn:de:bsz:31-261312

Visual Library

Auflösung [69] der Natur. Viele alte Völker haben den Hund und die Katze, wie [70] Götter, verehrt. Sulla ist der Lehrer [71] dreyer verderblicher [72] Laster, der Schwelgerey [73], der Habsucht [74] und der Grausamkeit [75], gewesen.

[1] fundĕre. [2] Carthaginiensis, in den Genitiv Plur. [3] quum, mit dem Conjunctiv. [4] Syracūsae. [5] capĕre. [6] edicĕre. [7] ut. [8] der Dativ. [9] parcĕre. [10] juxta. [11] Amor. [12] pingĕre. [13] pluriĕs. [14] major. [15] conjux. [16] civis. [17] Locrensis. [18] der Genitiv. [19] luxuriose. [20] tum. [21] frustra. [22] defendĕre. [23] eruptio. [24] Vesuvius. [25] delēre. [26] gignĕre. [27] ex. [28] vincĕre. [29] expulsus. [30] amplissimus. [31] se conferre. [32] propinquus. [33] labor. [34] felicĭtas. [35] proprius. [36] nuntius, nuntia. [37] rursus. [38] apparēre. [39] parcĕre alicui. [40] fortuna. [41] domĭnus, domĭna. [42] dominari. [43] in. [44] der Genitiv. [45] municipium. [46] nasci. [47] dimicare. [48] ductus. [49] malus. [50] consultor, consultrix. [51] adversus. [52] servator, servatrix. [53] der Genitiv. [54] magni. [55] fama popularis, der Beyfall des V. [56] temerarius. [57] laudator, laudatrix. [58] corrumpĕre. [59] praeter. [60] de. [61] possessio. [62] Athēnae. [63] certamen. [64] omnis. [65] inesse. [66] pudor. [67] moderator, moderatrix. [68] quasi. [69] dissolutio. [70] ut. [71] magister. [72] pestĭfer. [73] luxuria. [74] avaritia. [75] crudelitas.

Gebrauch der Casus bey Ortsbestimmungen. 75.

Die Lateiner haben hier einiges Eigene, was wir Deutsche nicht haben, besonders was die Namen der Inseln, Städte und Dörfer betrifft.

Ein Ort kann bestimmt werden, entweder so, daß in ihm etwas geschieht, und man dabey fragt: Wo? oder daß nach ihm hin etwas geschieht, wobey man fragt: Wohin? oder das Kommen von ihm, wobey man fragt: Woher? oder das Gehen durch ihn, wobey man fragt: Wodurch? oder das in der Nähe seyn, wobey man fragt: Wobey? Man unterscheide hier also die Fragen: Wo? Wohin? Woher? Wodurch? Wobey?

76. Auf die Frage: Wo?

1) Bey Erdtheilen, Ländern und großen Inseln, steht die Präposition *in* mit dem Ablativ; z. B. in Europa, *in* Europa; in Italien, *in* Italia; in Creta, *in* Creta. Nur wenn *totus* oder *omnis* (ganz) dabey steht, wird *in* gewöhnlich weggelassen; z. B. in ganz Europa, tota Europa; in ganz Griechenland, tota Graecia.

2) Bey Städten, Dörfern und kleinen Inseln wird keine Präposition, sondern nach Verschiedenheit ihrer Declination und ihres Numerus entweder der Genitiv oder der Ablativ gesetzt.

Der Genitiv steht, wenn das Wort nach der ersten oder zweyten Declination singularis numeri geht; z. B. zu oder in Rom, Romae; zu oder in Corinth, Corinthi.

Der Ablativ steht, wenn das Wort nach der dritten geht, oder pluralis numeri ist; z. B. zu oder in Carthago, *Carthagine;* zu (in) Athen *Athenis* (von Athenae); zu (in) Delphi, *Delphis;* zu (in) Andes, *Andibus* (von Andes, ium). Folgende Tabelle lehrt die Verschiedenheit:

Genitiv.	Ablativ.
Declination 1 und 2. Sing. numer.	bey allen übrigen.

Wenn auch hier *totus* und *omnis* dazu tritt, so wird nur der Ablativ gesetzt; z. B. in ganz Rom, tota Roma; in ganz Corinth, tota Corintho; in ganz Athen, totis Athenis.

Schon vorhin § 74 ist bey der Apposition erinnert worden, daß, wenn ein Name einer Stadt, Insel oder eines Dorfes auf die Frage: Wo? im Genitiv steht, und eine Apposition dazu tritt, diese [illegible] in den Ablativ gesetzt wird; z. B. in Rom, der Hauptstadt der alten Welt, Romae, *capĭte* veterĭs orbis terrarum.

77. 3) Eben so behandelt man die Wörter *domus* (Haus, Heimath), *humus* (Erde, Boden), *militia* (Krieg), *bellum* (Krieg) und *rus* (Land, Feld), so daß zu Hause heißt *domi*; auf der

Erde

Erde (dem Boden) *humi;* im Kriege, *militiae* oder *belli;* auf dem Lande (Felde) *rure* oder *ruri.* Die beyden *militiae* und *belli* werden jedoch nur dann so gebraucht, wenn sie mit *domi* in Verbindung stehen, da denn dieses *domi* so viel ist, als im Frieden; also im Krieg und im Frieden, *domi militiaeque, domi bellique.*

Zu dem Substantiv *domi* kann auch noch ein Besitzadjectiv, d. h. ein Adjectiv, welches einen Besitzer anzeigt, hinzutreten; daher domi *meae* (in meinem Hause), *tuae*, *suae*, *nostrae*, *vestrae*, *aliēnae* (in einem fremden Hause, in eines Andern Hause), *regīae* in des Königs Hause) und so ähnliche, wenn sie auf den Besitzer gehen, nicht auf eine innere oder äußere Eigenschaft. Daher heißt: in dem geräumigen Hause, nicht amplae domi, sondern *in ampla domo;* im königlichen (d. h. eines Königs würdigen, prachtvollen) Hause, nicht regalis domi, sondern *in regali domo.*

4) Bey allen andern Ortsnamen; z. B. Stadt, 78.
Berg, Insel u. a. wird die Präposition *in* mit dem Ablativ gesetzt; z. B. in der Stadt, *in* urbe; in der Insel, *in* insula; in (auf) dem Berge, *in* monte; in der Welt, *in* mundo; auf dem Markte, *in* foro; am Himmel, *in* coelo; in dem Buche, *in* libro; — kurz überall, wo nur ein örtlicher Begriff dabey Statt findet; z. B. in (bey) Eltern findet sich die größte Liebe, *in* parentibus summa est pietas; wir vermissen im Cicero Standhaftigkeit, *in* Cicerone desiderāmus constantiam. Jedoch wenn der Name einer Person nur für seine Schriften steht, so steht *apud:* z. B. im Cicero finden wir dieses nicht, hoc non reperīmus *apud* Ciceronem. Wenn das Wo? nur die Nähe bedeutet, so gilt eigentlich die Frage Wobey? s. §. 82.

Wenn auch hier *totus* und *omnis* hinzutritt, so bleibt *in* weg; z. B. in der ganzen Stadt, tota urbe; auf dem ganzen Markte, toto foro; im ganzen Lager, totis castris.

Nur bey *locus* Ort, Lage, Standort; *status* Standort, Zustand, bey *terra* in der Redens-

art zu Lande, und bey *mari* in der Redensart zu Wasser, und bey *via*, Weg, Straße, wenn sie bestimmt genannt ist, bleibt *in* aus; z. B. damals war unsere Lage in besserem Stande, *meliore loco* (ἐν) tum erant res nostrae; nichts bleibt immer auf seinem Standorte, nihil semper *suo statu* manet; man stritt zu Wasser, *mari* pugnabatur; zu Lande richtet er nichts aus, *terra* nihil proficit; wir verlieren Alles zu Wasser und zu Lande, *terra marique* omnia amittimus; auf der Appischen Straße, *via Appia*.

Uebungsbeyspiele.

(Man übe erst die folgenden abgerissenen.)

In Asien. In Tusculum. Zu Bajä. In Klein-Asien[1]. In Capua. In diesem Jahre. In deinem Hause. Zu Carthago. In Theben[2]. In Deutschland[3]. Auf (in) der Erde[4]. In Ephesus. Im Tempel. In Gabii. Auf dem Lande[5]. Im Frieden und im Kriege. In diesem Kriege. In Troja. In Troas. In Neapel[6]. In Paris[7]. In Palästina. In Jerusalem[8]. Im Wasser. Im Stalle[9]. In Cypern[10], einer Insel des mittelländischen[11] Meeres. In Andes[12]. In Philippi. In Verona, einer Stadt Ober-Italiens[13]. In Aulo. In Jonien. Im Thale[14]. Im Walde. In eurem Hause. In Patara. In Delus, dem Geburtsorte[15] Apollo's.

[1] Asia minor. [2] Thebae. [3] Germania. [4] terra. [5] rus. [6] Neapölis. [7] Parisii. [8] Hierosolyma, ae oder ma, morum. [9] stabulum. [10] Cyprus. [11] mediterranëus. [12] Andes, ium. [13] Italia superior. [14] vallis. [15] locus natalis.

79. Auf die Frage: Wohin?

Diese Frage zeigt eine Bewegung an nach einem Orte hin.

1) Bey Erdtheilen, Ländern und großen Inseln steht die Präposition *in* mit dem Accusativ; z. B. nach Europa, *in* Europam; nach Italien, *in* Italiam; nach Sicilien, *in* Siciliam.

2) Bey Städten, Dörfern und kleinen In-

seln steht der bloße Accusativ ohne eine Präposition, das Wort mag nach einer Declination gehen, nach welcher es wolle; z. B. nach Rom, *Romam;* nach Corinth, *Corinthum;* nach Sulmo, *Sulmonem;* nach Athen, *Athenas;* nach Delphi, *Delphos;* nach Cures, *Cures.*

3) Auf gleiche Art ist es bey *domus* und *rus*, so daß nach Hause, in die Heimath, ins Haus *domum*, oder wenn von mehreren Menschen aus verschiedenen Häusern die Rede ist, *domos*, (jedoch behält man auch oft den Singular), auf das Land (Feld) *rus* heißt. Zu *domum* und *domos* kann, wie bey dem Genitiv domi, noch ein Possessiv-Adjectiv (s. § 77) hinzutreten; z. B. domum *meam*, in meine Heimath, in mein Haus, *tuam* u. s. w.

4) Bey allen andern Ortsnamen wird *in* mit dem Accusativ gesetzt; z. B. in die Stadt, *in* urbem; in die (nach der) Insel, *in* insulam; in die Welt, *in* mundum; in (auf) den Berg, *in* montem; in das Buch, *in* librum.

Jedoch wenn das deutsche nach nur in die Nähe hin bedeutet, so wird *ad* gebraucht; z. B. nach den Küsten Africa's zu reisen, *ad* oras Africae proficisci.

Beyspiele.

(Man übe auch hier zuerst die folgenden abgerissenen.)

Nach Asien. Nach Tusculum. Nach Bajä. Nach Klein-Asien. Nach Capua. In dieses Haus. Nach seinem Hause. Nach Carthago. Nach Theben. Nach Deutschland. Auf (in) die Erde. Nach Ephesus. In den Tempel. Nach Gabii. Auf das Land. In den Krieg. Nach Troja. Nach Troas. Nach Neapel. Nach Paris. Nach Palästina. Nach Jerusalem. In das Wasser. In den Stall. Nach Cypern, einer Insel des mittelländischen Meeres. Nach Andes. Nach Philippi. Nach Verona. Nach Aulo. Nach Jonien. In das Thal. In den Wald. In euer Haus. Nach Patara. Nach Delus, dem Geburtsorte Apollo's.

Auf die Frage: Woher? 80.

Man braucht diese Frage bey der Angabe eines

örtlichen Gegenstandes, aus, oder von dem her etwas kommt.

1) Bey Erdtheilen, Ländern und großen Inseln wird die Präposition *ab* gesetzt; z. B. von Italien kommen, ab Italia venire; von Sicilien her, *a* Sicilia.

2) Bey Städten, Dörfern und kleinen Inseln wird nicht nur die Präposition *a* gesetzt, sondern auch oft der blose Ablativ ohne *a*; z. B. von Corinth kommen, *a Corintho* und *Corintho* venire. Am Ende der Briefe Cicero's steht gewöhnlich der Ort, woher der Brief kommt, im Ablativ; z. B. *Capua*, von Capua; *Leucăde*, von Leucas u. a.

81. 3) Bey den Wörtern *domus* und *rus* steht der blose Ablativ ohne Präposition, also von Hause kommen, *domo* venire; vom Lande kommen, *rure* (*ruri*) venire. Zu domo können auch Possessivadjectiven (s. §. 77) hinzutreten; z. B. von meinem Hause kommen, domo *mea* venire.

4) Bey andern örtlichen Gegenständen wird die Präposition *a* dazu gesetzt, wenn von Bewegung in gleicher Richtung die Rede ist; z. B. vom Markte kommen, *a* foro venire; vom Cicero kommen, *a* Cicerone venire. Jedoch, wenn die Bewegung von oben herab kommt, steht gewöhnlich *ex* auch *de*; z. B. vom Baume herab, *ex* arbore; vom Himmel herab, *e* coelo.

Beyspiele.

(Man übe erst folgende abgerissene.)

Von Asien her. Von Tusculum. Von Bajä. Von Klein-Asien. Von Capua. Von diesem Hause her. Von meinem Hause her. Von Carthago. Von Theben. Von Deutschland her. Von Ephesus. Vom Tempel her. Von Gabii. Vom Lande her. Von Troja. Von Troas. Von Neapel. Von Paris. Von Palästina. Von Jerusalem. Vom Stalle her. Von Cypern. Von Andes. Von Philippi. Von Verona. Von Aulo. Von Jonien. Vom Thale her. Vom Walde her. Von [illegible]rem Hause her. Von Patara. Von Delus, dem Geburtsorte Apollo's.

Andere Ortsangaben. 82.

Alle andere Bestimmungen eines Ortes werden durch die den jedesmaligen Begriff ausdrückende Präposition angegeben; z. B.

durch, *per*; z. B. durch Asien, *per* Asiam; durch die Stadt, *per* urbem; durch Theben, *per* Thebas.

bey, nahe bey, an, *apud*, *ad*; z. B. bey Thermopylä, *apud* Thermopylas; bey Nola, *ad* Nolam; am Veseris *ad* oder *apud* Veserim.

in die Nähe von, in die Gegend von, *ad*; z. B. ich zog in die Gegend von Capua, profectus sum *ad* Capuam.

aus *ex*; z. B. aus Italien, *ex* Italia; aus Rom, *e* Roma.

um *circa*; z. B. um Capua, *circa* Capuam.

innerhalb *intra*; z. B. innerhalb der Stadt, *intra* urbem.

außerhalb, außer, *extra*; z. B. außer Rom, *extra* Romam.

bis zu, bis nach, *usque ad*, *usque*; z. B. bis nach Aegypten, *usque ad* Aegyptum; bis nach Delphi, Delphos *usque*.

über, *super*; z. B. über Macedonien, *super* Macedoniam.

zwischen, *inter*; z. B. zwischen dem Apennin und den Alpen, *inter* Apenninum Alpesque.

jenseits, *trans*, *ultra*; z. B. jenseits dem Apennin, *trans* Apenninum.

diesseits *citra*; z. B. diesseits Rom, *citra* Romam.

und so die etwa noch übrigen mit den bekannten Präpositionen.

Beyspiele über § 75 — 82.

1) In jenem Jahre war das römische Volk nicht ruhiger[1] zu Hause, als es vorher[2] im Kriege gewesen war. Zu Constantinopel[3], oder wie es damals hieß[4], zu Byzanz[5], wurde das oströmische[6] Reich gestiftet[7]. Zu Arpinum, einer kleinen Freystadt[8] Latiums, sind Cicero und Marius geboren worden. In

Ober-Italien[9] sind mehrere Schriftsteller geboren worden, Catull zu Verona, Livius zu Padua[10], Virgil zu Andes[11], einem Dorfe[12] bey Mantua, und Cornelius Nepos wahrscheinlich[13] zu Hostilia, einer kleinen Stadt jener Gegend. Cicero wäre beynahe[14] in seinem Hause von zwey römischen Rittern[15] ermordet[16] worden. Zu Venedig[17], einer berühmten alten Stadt Ober-Italiens, ist die reiche[18] Bibliothek des heiligen[19] Marcus. Die größten Bibliotheken finden[20] sich zu Paris[21], Göttingen[22], Wien[23], München[24] und London[25]. Dieses Jahr war durch keine Sache im Kriege und im Frieden[26] ausgezeichnet[27]. Marius ruhte[28] meistens im Kriege auf der Erde[29]. Was heute zu Tralles[30] geschieht, geschieht nicht zu Pergamus. Ich habe beschlossen[31] ihn auf deine Landgüter[32] zu schicken, welche du zu Nola besitzest[33]. Plinius hatte am Larischen See[34] ein Landgut[35]. Zu Pergamus, Smyrna, Tralles, Apamea, Adramyttium und in andern Städten Klein-Asiens hielten[36] sich viele römische Wechsler[37] auf. Der Dichter Archias wurde zu Antiochien, einer einst[38] berühmten und reichen[39] Stadt geboren. Ich will[40] lieber zu Rom, und in deinem Hause, als zu Mitylenä oder Rhodus leben. Damals war in der ganzen Stadt die größte Bestürzung[41]. Der Nordwestwind[42] pflegt in diesen Gegenden[43] zu wehen[44].

[1] quiētus. [2] antĕa. [3] Constantinopŏlis. [4] nominari. [5] Byzantium. [6] imperium Romanum orientale, das oström. Reich. [7] condĕre. [8] municipium. [9] Italia superior. [10] Patavium. [11] Andes. [12] pagus. [13] verisimilĭter. [14] paene. [15] eques. [16] interficĕre. [17] Venetiae. [18] copiosus. [19] sanctus. [20] reperiri, sich finden. [21] Parisii. [22] Gottinga. [23] Vindobōna. [24] Monachĭa. [25] Londīnum. [26] domus. [27] insignis. [28] quiescĕre. [29] humus. [30] Tralles, ium. [31] destinare. [32] praedium. [33] possidĕre. [34] lacus. [35] villa. [36] morari. [37] negotiator. [38] quondam. [39] copiosus. [40] malle, lieber wollen. [41] perturbatio. [42] Caurus. [43] locus. [44] flare.

2) Ich war bey ihm zu Ephesus, gleichsam[1] wie in meinem Hause. Die Seele wohnt im Körper, gleich-

sam wie in einem fremden[2] Hause. Die römischen Verwiesenen[3] begaben[4] sich oft nach Rhodus oder Mitylenä oder Massilien[5]. Die Luculler nahmen[6] den berühmten Dichter Archias, als[7] er nach Rom gekommen war, in ihr Haus auf. Zehntausend Griechen zogen[8] nach Persien, und Xenophon führte[9] sie nach einer blutigen[10] Schlacht[11] wieder nach Athen zurück. Mein Bruder ging zu Schiffe[12] von Ephesus nach Athen, ich zu Fuße[13] durch Macedonien nach Attica. In sehr wichtigen[14] Angelegenheiten[15] des Staats wurden die römischen Senatoren, welche im Frieden meistens[16] auf ihren Landgütern lebten, vom Lande[17] in die Stadt gerufen. Cicero reiste von Tarsus nach Asien, und machte seine Reise[18] durch Asien so, daß die Hungersnoth[19], welche damals in ganz Asien war, gemildert[20] wurde. Die Städter[21] brachten[22] Gold und Silber und andere Kostbarkeiten[23] in den königlichen Pallast[24]. Die Vagenser luden[25] die in ihrer Stadt sich aufhaltenden[26] Römer in ihre Häuser ein, und ermordeten[27] sie alle. In Sicilien hatte der Tod des Hiero Alles geändert, und in Syracus waren mehrere Partheyen[28] entstanden[29]. Damals erschienen[30] viele Wunderzeichen[31]; zu Lanuvium bauten[32] die Raben[33] drinnen[34] im Tempel der Juno ein Nest, in Apulien brannte[35] ein grüner Palmbaum[36], bey Mantua erschien der Fluß Mincius blutroth[37], zu Cales[38] regnete[39] es Thon[40], und zu Rom Blut. Ein gewisser[41] Hadrianus wurde von den Römern zu Utica in seinem Hause lebendig[42] verbrannt[43]. Im ganzen Lager war die größte Verwirrung[44]. Die Seeräuber[45] schwärmen[46] auf dem ganzen Meere zerstreut[47] umher. Ich habe den Auftrag[48] gegeben, daß[49] der Flüchtling[50] zu Wasser und zu Lande aufgesucht[51] würde.

[1] tamquam. [2] aliēnus. [3] exul. [4] se conferre, sich begeben. [5] Massilia. [6] recipĕre. [7] quum, mit dem Conjunctiv. [8] proficisci. [9] reducĕre, wieder zurückführen. [10] cruentus. [11] pugna. [12] classe. [13] pedibus. [14] summus. [15] res. [16] plerumque. [17] rus [18] iter. [19] fames. [20] sedare. [21] oppidanus. [22] comportare. [23] res pretiosa. [24] regia domus, der königl.

Pallast. [25] invitare. [26] commorari. [27] obtruncare. [28] factio. [29] exoriri. [30] apparēre. [31] prodigium. [32] facĕre. [33] corvus. [34] intus. [35] ardēre. [36] palma. [37] cruentus. [38] Cales. [39] pluĕre aliqua re. [40] creta. [41] quidam. [42] vivus. [43] exurĕre. [44] perturbatio. [45] praedo maritĭmus. [46] vagari, umherschwärmen. [47] dispersus. [48] mandare, den Auftrag geben. [49] ut. [50] fugitĭvus. [51] conquirĕre.

83. Gebrauch der Casus bey Zeitbestimmungen.

Zeitpuncte können nach sehr verschiedenen Verhältnissen angegeben werden. Im Deutschen haben wir, um verschiedene Begriffe der Zeit zu bezeichnen, verschiedene Präpositionen; z. B. in, nach, vor, auf, um u. a. Auch im Lateinischen werden die Zeitangaben verschieden ausgedrückt. Man bemerke daher:

1.) Wann? in oder zu welcher Zeit? Es ist ein einzelner Zeitpunct, oft bestimmt durch eine Ordinalzahl. Im Deutschen brauchen wir theils Präpositionen; z. B. in, an, zu, bey, auf; theils den Genitiv und Accusativ; z. B. Morgens, Mittags, Abends, Nachts, Anfangs, den ersten Januar, im dritten Jahre. Der Lateiner nimmt nur den Ablativ; z. B. in einem Augenblicke war er nicht mehr, *momento* interiit; um sechs Uhr, *sexta hora;* am fünften Tage, *quinto die;* den ersten Januar, *Calendis Januariis*, *die primo* mensis Januarii; im ersten Monate, *mense primo;* in drey Jahren, *tribus annis;* im Frühling, *vere;* beym Aufgang der Sonne, *ortu* solis; zu Mittag, Mittags, *meridie;* Anfangs, *initio.*

Dahin gehört auch: im Kriege, wenn der Krieg bestimmt genannt ist, indem er dann die Stelle einer Zeitangabe vertritt; z. B. im ersten punischen Kriege, *primo bello Punico.*

Dahin gehören auch die vielen Zeitadverbien, welche meistens veraltete Ablativen sind; z. B. *mane*, früh; *dilucŭlo*, in der Dämmerung; *diu*, bey